

Gedanken über die Zusammenarbeit des Führers mit seinem Schweißhund

Nachsuchenarbeit ist Gemeinschaftsarbeit (Gespannarbeit); sie erfordert in höchstem Maße die Zusammenarbeit zwischen Führer und Hund.

Zusammenarbeit heißt: Vertrauen schaffen. Führer und Hund bilden eine Einheit.

Das Vertrauen des Hundes zu seinem Führer wird im Welpenalter begründet und ist ein Leben lang bei der Arbeit und dem täglichen Zusammensein zu festigen.

Hannoversche Schweißhunde und Bayerische Gebirgsschweißhunde aus Leistungszucht haben die Anlagen, die sie für ihren jagdlichen Einsatz brauchen.

Die vorhandenen Anlagen sind im gegenseitigen Verstehen konsequent zu fördern, insbesondere die Konzentrations-fähigkeit auf der Fährte.

Die Hilfe durch einen Zuspruch steht dem Hund zu, wenn er auf der Fährte (kontrollierbar) richtig ist oder, dem Führer die Fährte verweist. Ständiger, unkontrollierter Zuspruch (Ständiges Reden) schadet der Konzentrationsfähigkeit und kann im falschen Moment auch dazu beitragen, den Hund von der richtigen Fährte abzubringen.

Beobachte Deinen Hund bei der Arbeit sorgfältig. Aus seinem Verhalten und seiner Bewegung mußt Du lesen lernen. Der Hund spricht durch sein Verhalten mit Dir.

Jeder Hund verhält sich anders, lerne ihn zu verstehen und zu begreifen.

Überanstrengung den Hund nicht, auch er kommt, wie sein Führer, an seine Leistungsgrenzen.

Die Fährtenarbeit ist mit hoher Konzentration verbunden.

Denke an die Bedürfnisse Deines Hundes (Wasser, Zuspruch, Hilfe durch Tadel).

Schweißhunde werden nicht dressiert oder abgerichtet. Sie werden zur gemeinsamen Arbeit liebevoll erzogen. Nur so wird der Hund versuchen, die Wünsche seines Führers freudig und bereitwillig zu erfüllen.

Teile die Freude des Erfolges mit Deinem Hund. Er wird es dadurch danken, dass er den gemeinsamen Erfolg auf der Nachsuche immer wieder sucht.

Gib dem Hund nie die Schuld, wenn er nicht zum Erfolg findet. Er hat, bei richtiger Anleitung, stets sein Bestes gegeben.

Der Hannoversche Schweißhund und der Bayerische Gebirgsschweißhund brauchen Verständnis und Förderung.

Dazu muss aber auch der Führer jagdlich erfahren sein, um jede Situation bei der Nachsuche richtig bewerten zu können.

Erfolgreiche Schweißhundführung ist Dienst am Wild und an der Jagd.

Der Erfolg ist Hilfe für wundes Wild und fremde Jäger. Helfen zu dürfen ist ein großes jagdliches Erlebnis.

Streben wir danach, dass Nachsuchenarbeit durch Zusammenarbeit von Hund und Führer zu den gewünschten Erfolgen führt.

Denke daran, dass ein Hund ein „Herz auf vier Läufen" ist.

